

## Technische Interoperabilität als gemeinsames Ziel mit der EU – die ERTMS-Konferenz 2022

Gestern, am 27. April 2022, nahm der Generalsekretär der OTIF, Herr Küpper, an der Podiumsdiskussion im Rahmen des zweiten Tages der ERTMS-Konferenz 2022 teil, die von der Eisenbahnagentur der Europäischen Union organisiert wurde.

Die Konferenz über das Europäische Eisenbahnverkehrsleitsystem (ERTMS) findet vom 26. bis 28. April 2022 im französischen Valenciennes statt. Am zweiten Tag der Konferenz wurden die wichtigsten Fortschritte bei der Harmonisierung des Eisenbahnverkehrsmanagements in der Europäischen Union während des letzten Jahrzehnts beleuchtet und die Zukunft des ERTMS im Zeichen von Innovation und Digitalisierung erörtert.

Die technische Interoperabilität ist ein wesentliches Ziel, das die OTIF gemeinsam mit der Europäischen Union verfolgt.

Seit dem Beitritt der Europäischen Union zum COTIF im Jahre 2011 arbeitet die OTIF über ihr Sekretariat via die Eisenbahnagentur der EU eng mit der Generaldirektion Mobilität und Verkehr der Europäischen Kommission zusammen.

So kommt es, dass die einheitlichen technischen Vorschriften (ETV) der OTIF, die als Grundlage für die Zulassung von Eisenbahnfahrzeugen zum internationalen Verkehr dienen, mit den technischen Spezifikationen für die Interoperabilität (TSI) der Europäischen Union kompatibel sind.

Herr Küpper begrüßte die Fortschritte bei der Harmonisierung des Eisenbahnverkehrsmanagements. Für eine größere technische Interoperabilität sei eine rasche und umfassende Umsetzung des stabilisierten europäischen Eisenbahnverkehrsleitsystems zu wünschen. Ferner betonte Küpper die Bedeutung der engen Zusammenarbeit mit der Eisenbahnagentur der EU, dank derer die Verbreitung technischer Vorschriften über die Europäische Union hinaus gewährleistet werde.

